

Carmen Geiss im Shitstorm: Tierschutz-Kritik nach Freizeitpark-Besuch!

Carmen Geiss steht wegen tierquälerischer Vorwürfe und kritischer Social-Media-Posts im Fokus der Öffentlichkeit.



Rust, Deutschland - Die Geissens, das umstrittene Reality-TV-Paar aus der Sendung „Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie“, stehen erneut im Fokus der Öffentlichkeit. Diesmal sind es die Eindrücke von Carmen Geiss (60), die sie auf Instagram teilte. Ihr Post, in dem sie eine Show im Europapark als „atemberaubend, mit viel Witz, Akrobatik und Spannung“ lobt, hat einen Shitstorm ausgelöst. Kritische Kommentare zielen besonders auf den Einfluss von Tieren in der Show ab. Viele Nutzer fordern ein Verbot solcher Aufführungen und äußern deutliche Vorwürfe der Tierquälerei. Wie [fnp.de](https://www.fnp.de) berichtet, ist dies nicht der erste Vorfall, in dem Carmen Geiss wegen mutmaßlicher Tierquälerei in der Kritik steht.

Nach einem früheren Vorfall, bei dem Carmen beim Angeln einen gefangenen Fisch zurück ins Wasser setzte, äußerten Tierschützer bereits Bedenken. Nutzer hoben hervor, dass die „Catch and Release“-Methode in Deutschland weitgehend verboten ist und gegen das Tierschutzgesetz verstößt. Laut einem deutschen Tierschutzstrafrecht ist das Töten eines Tieres ohne vernünftigen Grund strafbar und auch das Zufügen von erheblichen Schmerzen ist untersagt, wie **lto.de** erläutert.

Shitstorm um den Umgang mit Hunden

Details	
Ort	Rust, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fnp.de• www.news.de• www.lto.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at